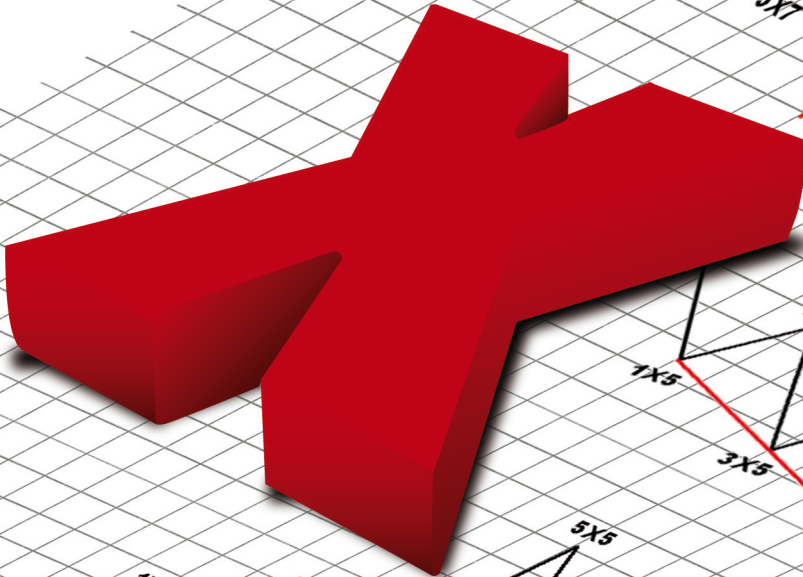


DEVIN SAGE

BESSER TRADEN MIT **X-SEQUENTIALS**

OPTIMIEREN SIE IHREN HANDELSERFOLG
MIT PRÄZISEN KURS- UND ZEITZIELEN



TRADINGCOACH EDITION

BÖRSENBUCHVERLAG

DEVIN SAGE

B E S S E R T R A D E N M I T
X-SEQUENTIALS

OPTIMIEREN SIE IHREN HANDELSERFOLG
MIT PRÄZISEN KURS- UND ZEITZIELEN

BÖRSENBUCHVERLAG

© Copyright der deutschen Ausgabe 2011:
Börsenmedien AG, Kulmbach

Gestaltung und Satz: Jürgen Hetz, denksportler Grafikmanufaktur
Herstellung: Johanna Wack, Börsenmedien AG
Lektorat: Claus Rosenkranz
Druck: Freiburger Graphische Betriebe GmbH & Co. KG

ISBN 978-3-941493-80-3

Alle Rechte der Verbreitung, auch die des auszugsweisen Nachdrucks,
der fotomechanischen Wiedergabe und der Verwertung durch Datenbanken
oder ähnliche Einrichtungen vorbehalten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

BÖRSEN  MEDIEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Postfach 1449 • 95305 Kulmbach
Tel: 09221-9051-0 • Fax: 09221-9051-4444
E-Mail: buecher@boersenmedien.de
www.boersenbuchverlag.de



INHALT

KAPITEL 01: 07

Spezialwissen, oder: Wie man sich richtig für großartigen Erfolg positioniert

KAPITEL 02: 13

Einführung in die Technische X-Analyse:
X-Sequentials-Chartanalyse

KAPITEL 03: 47

X-Sequentials-Muster: Reversalmuster

KAPITEL 04: 65

Technische X-Analyse: Einführung in das Trading mit dem X-Sequentials-Chartanalyse-Verfahren

SCHLUSSWORT: 123

SPEZIALWISSEN, ODER:



WIE MAN SICH
RICHTIG FÜR
GROSSARTIGEN
ERFOLG
POSITIONIERT



Sie fragen sich sicherlich, wie es möglich ist, dass wenige Börsenhändler regelmäßig sehr hohe Gewinne einfahren. Weiterhin fragen Sie sich, warum Prognosen auf der Basis bereits ausgebildeter Kursmuster möglich sind, worauf diese Prognosesicherheit beruht und wie man diese Methoden für sich selber zugänglich und nutzbar machen kann.

Gegenstand dieses Buches ist das entsprechende Spezialwissen, welches benötigt wird, um an der Börse erfolgreich zu agieren. Spezialwissen wird in der Regel unter Verschluss gehalten, sodass nur ein ausgewählter Kreis von Menschen dieses Wissen zum eigenen Vorteil nutzen kann. Deshalb gehen mehr als 90 Prozent aller Börsenhändler über kurz oder lang pleite. Diese Tatsache macht eine vollständig andere Herangehensweise notwendig, um den eigenen Börsenerfolg zu sichern. Ich werde Sie zunächst mittels eines Beispiels an die Thematik nutzbringenden, Erfolg sichernden Spezialwissens heranführen.

Sie kennen sicherlich die nicht nur unter Tradern wohlbekannte Geschichte der Turtles. Die Turtles waren und sind sehr erfolgreiche Trader. Ihre Existenz haben sie einer Wette zu verdanken. Zwischen zwei Tradern kam die Frage auf, ob Tradingenerfolg das Produkt einer Mitgift der Natur sei oder gelehrt und erlernt werden könne. Es stellte sich heraus, dass es möglich ist, erfolgreiche Trader auszubilden.

Richard Dennis, der Lehrer der Turtles, hat durch den Börsenhandel – so Jack Schwager in seinem Buch „Magier der Märkte“ – schätzungsweise 200 Millionen Dollar an Tradinggewinnen verbucht. Um derartigen Erfolg zu haben, bedarf es entweder eines Zusammenspiels verschiedener glücklicher Umstände oder eines Weitblicks, welcher auf Spezialwissen gründet. In diesem Fall bezieht sich das Wissen auf ökonomische Zusammenhänge und deren Wirkung auf die Finanzmärkte. Eine weitere, den Erfolg der

Turtle-Trader plausibel machende Erklärung gibt es nicht. Das Beispiel der Turtles ist hervorragend geeignet, um zu illustrieren, wie wichtig ein solides und ständig aktualisiertes Wissensfundament für anhaltenden Erfolg ist.

Das Tradingsystem der Turtles ist ein simples Ausbruchssystem, welches in Trendmärkten funktioniert und dort große Gewinne einbringt, in trendlosen Märkten jedoch versagt und zu Verlusten führt. Systemisch begründet sich der Erfolg der Turtles auf dem strikten Befolgen der Regeln dieses Tradingsystems. Lassen Sie uns davon ausgehen, dass Richard Dennis sich im Klaren über gewisse ökonomische Zusammenhänge und deren Wirkung auf die Finanzmärkte gewesen ist. Schließlich begann die Turtle-Erfolgsgeschichte im Jahre 1982, dem Jahr, in dem die Hausse am Aktienmarkt in den USA begann und den Erfolg trendfolgender Systeme sicherstellte.

„Die Aktienhausse, die 1982 ihren Anfang nahm, wurde im Wesentlichen von zwei Faktoren geprägt: den fallenden Rohstoffpreisen (niedrigere Inflation) und den sinkenden Zinssätzen (steigende Anleihenurse). Die Rohstoffpreise befanden sich seit dem Jahre 1980 im Abwärtstrend. Die langfristigen Zinsen bildeten im Jahre 1981 ihren Gipfel. Eingangs der 80er-Jahre signalisierten deshalb fallende Rohstoffpreise, dass die Inflationsspirale der 70er-Jahre ihr Ende gefunden hatte. Das anschließende Absinken der Commoditypreise und der Anleihenrenditen bereitete daher ein Umfeld mit niedrigeren Inflationsraten, das den ausgeprägten Bullenmarkt bei langfristigen Staatsanleihen und Aktien begünstigte.“
(Aus: „Technische Intermarket-Analyse“ von John Murphy)

Der Erfolg der Turtles wurde durch die positiven Auswirkungen der Ökonomie auf die Finanzmärkte möglich. Ohne dieses positive Umfeld hätte das Turtle-System versagt und diese Tradinggruppe

hätte (vielleicht) keine derartige Erfolgsstory geschrieben. Wir können festhalten: Richard Dennis positionierte sich in einem Umfeld, welches den Erfolg seiner Tradingmethode garantierte. Sein Wissen ermöglichte es ihm, zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort zu sein und großartige Erfolge zu feiern. Das Turtle-Beispiel veranschaulicht, wie man sich mit dem richtigen Wissen derart positionieren kann, dass sich der Erfolg geradezu zwangsläufig einstellt.

Wir wollen es dem gleichtun. Unser Ziel ist es, Spezialwissen zum richtigen Zeitpunkt im richtigen Augenblick anzuwenden, sodass uns der Erfolg gewiss ist. Unser Spezialwissen ist das X-Sequentials-Chartanalyse-Verfahren.

Das Turtle-Trading-System ist trendfolgend. Man positioniert sich nach Beginn einer großen Marktbewegung innerhalb des bestehenden Trends, und zwar zumeist auf Tagesbasis. Die Turtles handelten somit langfristige Trendbewegungen. Der Einstieg in diese Trendbewegungen erfolgte gemäß des Handelssystems erst, nachdem ein Trend vom Markt etabliert worden war. Das Turtle-Trading-System ermöglicht es einem Trader nicht, exakt am Beginn einer Trendbewegung in den Markt einzusteigen und am Ende einer Trendbewegung aus dem Markt auszusteigen. Dennoch ist der Turtle-Trading-Ansatz eine der erfolgreichsten Trading-Methoden der Börsengeschichte.

Die X-Sequentials-Chartanalyse und der X-Sequentials-Tradingansatz sind nicht trendfolgend, sondern basieren auf der Entdeckung bestimmter Umkehrformationen, die es uns erlauben, am Beginn einer Trendbewegung eine entsprechende Position im Markt einzunehmen. Dabei verfügen wir über eine kalkulierbare Stopppgröße, die uns ein klares Risikomanagement im Trading erlaubt. Mit der X-Sequentials-Chartanalyse können wir durch die Erkennung von Umkehrbewegungen im Vorfeld, am Beginn einer potenziellen Trendbewegung, eine entsprechende Marktposition einnehmen.

Die X-Sequentials-Chartanalyse funktioniert in jedem Zeitfenster und in jedem Markt. Sobald wir eine X-Sequentials-Umkehr ausfindig gemacht haben, können wir sowohl das Kursziel als auch das Zeitziel der Bewegung nach der Umkehr bestimmen. Die X-Sequentials-Chartanalyse ist nicht abhängig davon, ob der Markt steigt oder fällt oder ob ein Trend vorliegt. Wir erkennen eine X-Sequentials-Umkehr innerhalb der bestehenden Muster in einem Chart. Diese X-Sequentials-Muster werden in diesem Buch vorgestellt.